

XML-Wirtschaftsforum 2007 – E-Learning

Nachhaltige Weiterbildungsstrategien und eLearning Modelle für KMU

Ileana Hamburg und Thorsten Busse

Institut Arbeit und Technik
an der Fachhochschule Gelsenkirchen

Inhalt:

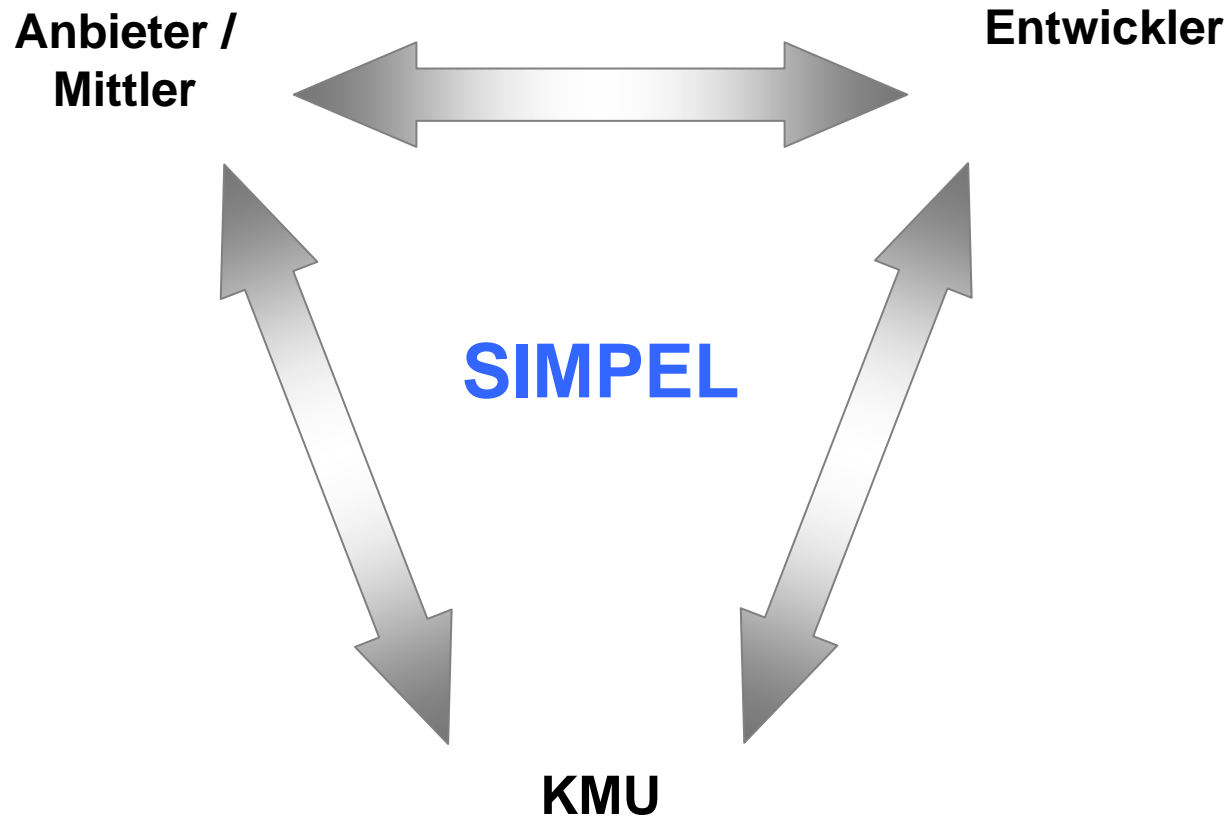
1. Ausgangslage
2. Das Projekt SIMPEL
3. Weiterbildungsstrategien unter Einbeziehung von eLearning

1. Die Ausgangslage

- 99% aller Unternehmen in Deutschland sind KMU
- Bilden 80% aller Lehrlinge aus und beschäftigen 70% der Arbeitnehmer
- KMU fehlt es oft an Zeit, Geld und Wissen für Fort- und Weiterbildung ihrer Beschäftigten
- Um am Markt erfolgreich agieren zu können, benötigen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) Wissen über Technologien, Produkte und Dienstleistungen
- Gleichzeitig sind sie jedoch auch oftmals Anbieter von Wissen für ihre Kunden.

- Die Nutzung einer nachhaltigen Weiterbildungsstrategie kann die Unternehmen wirkungsvoll unterstützen
- eLearning kann die Weiterbildung optimieren und soll ein integraler Bestandteil dieser sein
- Den meisten KMU fehlt es an Wissen und die Ressourcen für die Planung, Konzeption und Umsetzung einer nachhaltigen Weiterbildungsstrategie unter Einbeziehung von eLearning und sie sind deshalb auf Berater und Verbände angewiesen
- Es müssen Modelle entwickelt und verbreitet werden, die bei der Konzeption, Durchführung und Evaluation von konkreten Problemlösungen für KMU zum Einsatz kommen.

2. Das Projekt SIMPEL: www.simpel-net.eu



Ziele von SIMPEL

- Analyse, Strukturierung, Verbreitung und Valorisierung erfolgreicher KMU-zentrierter eLearning Modelle,
- Verbesserung der Marktfähigkeit von eLearning-Angeboten für KMU
- Aufbau und Valorisierung von Weiterbildungsmodellen und Strategien über eine Community of Practice bestehend aus Beratern, KMU-Managern und eLearning-Anbietern, Forscher
- Implementierung, Evaluierung und Validierung der Modelle in KMU auf Workshops für KMU, zusammen mit nationalen KMU Organisationen

Die SIMPEL Partner

- IAT, FH Gelsenkirchen (Koordinator)
- Veb Consult S.r.l., Florenz, Italy
- University of Limerick, Ireland
- Széchenyi István University, Győr, Hungary
- SME Constructor GmbH, Győr, Hungary
- Stichting International Excellence Reserve – I.E.R., Eindhoven, Holland

Das in SIMPEL verwendete Instrumentarium:

- Fallstudien,
- Expertenbefragungen,
- eine Website in verschiedenen Sprachen inklusive Gemeinschafts- und eLearning Funktionen,
- Publikationen und Konferenzen/Workshops,
- ein BSCW-Server zur Kommunikation zwischen den Partnern.
- Eine Moodle Plattform für die Unterstützung der SIMPEL Community of Practice

3. Weiterbildungsstrategien unter Einbeziehung von eLearning

minimal change vs. active change

Sichtweisen bei der Einführung von neuen Medien (Kerres 2005):

Minimal change

- Die Einführung von neuen Medien soll mit möglichst minimalen Veränderungen in den betrieblichen Strukturen und Prozessen verbunden werden.

Active change

- Der Einsatz der digitalen Lernlösungen kann nur dann erfolgreich sein, wenn man gezielte Veränderungen in der Infrastruktur und der Personal- und Qualifikationsentwicklung angeht.

- Eine Weiterbildungsstrategie unter Einbeziehung von eLearning hat die Aufgabe, Leitlinien für die nachhaltige Integration digitaler Medien in der betrieblichen Weiterbildung festzulegen (Back, Bendel und Stoller-Shai 2001).
- Sie verlangt die strategischen Zielsetzungen des Unternehmens mit Blick auf die Weiterbildung geklärt zu werden, um aus dieser Strategie Bildungsziele und Lern- und Kompetenzziele für die Mitarbeiter ableiten zu können (Opitz, Martin 2006).
- Ist wettbewerbswirksam. Sie definiert Strukturen, wie Angestellte und/oder Kunden, Partner mit aktuellen Informationen und Weiterbildungsmöglichkeiten versorgt werden.
- Orientiert sich an den Geschäftszielen.
- Stellt den Lernenden und nicht die Technologie in Mittelpunkt.
- Muss den technologischen Fortschritt vorwegnehmen, um von diesem nicht überholt zu werden.

Idealbild (Modell) zum Aufbau einer eLearning Strategie

